

Der neue Rasen



Rasenansaat oder Rollrasen

Besuchen Sie uns bei



Im Frühjahr startet die Gartensaison und mit ihr die Arbeit im heimischen Grün. In vielen Gärten ist der Rasen ein entscheidendes Element in der Gestaltung. Aber auch ein Rasen kann „in die Jahre kommen“ und ersetzt oder einfach nur neu angelegt werden müssen. Entdecken Sie hier, welche Arbeitsschritte dafür notwendig sind.

Voraussetzungen für Rasenflächen

Wichtig ist sich vor dem Anlegen des Rasens die Fläche dafür genau anzusehen und zu beurteilen, ob hier überhaupt ein Rasen wachsen kann. Sollte die Fläche durchgängig im Schatten liegen ist es vorprogrammiert, dass Moose aufgehen und nach und nach das Gras verdrängen. Ebenfalls sind Hänge mit zu starken Steigungen eher ungeeignet für Rasen, da dieser regelmäßig gemäht werden muss.

Optimaler Zeitpunkt

Am besten legt man eine neue Rasenfläche im Frühling oder Herbst an windstillen Tagen an. Im Sommer ist es oft schwierig ein Austrocknen der Fläche zu verhindern. Gräser benötigen in der Keimzeit eine gleichmäßige Feuchtigkeit und das Erdreich darf auf keinen Fall vollständig austrocknen.

Vorbereitung der Fläche

Gras hasst Staunässe, daher muss der bestehende Boden entsprechend vorbereitet werden. Handelt es sich um eine relativ ebene Fläche mit lockerem Erdreich muss lediglich ein Rechen zum Ausgleich der Unebenheiten zum Einsatz kommen. Ist der Untergrund hingegen verdichtet ist ein Umgraben mit dem Spaten oder einem Motorfräse notwendig. Entfernen Sie große Wurzelstücke und Steine, um eine gleichmäßige Basis zu erhalten. Sollte der Garten sehr lehmhaltigen Boden enthalten, sollte über einen Austausch der oberen Erdschicht nachgedacht werden. Der entfernte Aushub sollte dann durch **# 302 Oberboden** ersetzt werden, da dieser bereits die passenden Eigenschaften mitbringt. Danach wird eine ca. 5 cm dicke Schicht aus **# 305 Rasenerde** aufgebracht. Diese wird mit einem Rechen geebnet.

Rasenkante

Ein Augenmerk sollte man vor dem Anlegen des Rasens auch auf die zukünftigen Mähkanten legen. Verlegt man einen Rasen bis direkt an eine Mauer kann man diese nicht mit einem Rasenmäher kürzen. Hier ist dann ein Kantenschneider notwendig, der immer nach dem normalen Mähen zum Einsatz kommen muss, wenn man eine gleichmäßig schöne Optik erhalten möchte. Verlegt man hingegen an der Mauer entlang eine mindestens 10 cm breite Plattenreihe farblich passend zum Mauerwerk kann man mit dem Rasenmäher darauf entlangfahren und den gesamten Rasen kurzhalten ohne ein Zusatzgerät zum Einsatz zu bringen.



Aussaart

Bei der Auswahl des Saatguts sollten Sie ein Augenmerk auf die Qualität und die geplante Verwendung legen. Für jede Verwendung, z. B. englischer Rasen für die Optik oder Spielfeld für Kinder, gibt es anderes und gut geeignetes Saatgut. Lassen Sie sich auch nicht von gut klingenden Namen des Saatguts täuschen. Bringen Sie nun das Saatgut an einem windstillen Tag auf der vorbereiteten Fläche aus. Hierfür gibt es Einsaatwägen, Saatschleudern oder sie „Werfen“ es einfach auf die Fläche. Anschließend wird es mit Hilfe eines Rechens gleichmäßig verteilt und mit einer Walze angedrückt. Ein regelmäßiges, nicht stauendes Bewässern sorgt für eine gute Keimung und späteren Wuchs des Rasens. Ein erstes Mähen darf erfolgen, wenn der Rasen ca. 10 cm hoch ist, wobei er maximal auf 5 cm gekürzt werden darf. Ein wöchentliches Mähen vermindert das Aufkommen von Unkraut, da dieses die kurzen Mähintervalle nicht gut verträgt.





Rollrasen

Das Verlegen von Rollrasen bringt den Vorteil mit sich, dass der Rasen optisch sofort fertig ist. Aber auch hier ist nach dem Verlegen zu beachten, dass die abgeschälte Grasnarbe erst mit dem Untergrund verwachsen muss und daher nicht sofort begangen oder gespielt werden darf. Beim Verlegen von Rollrasen sind auch einige logistische Punkte zu beachten. Der Rollrasen sollte noch am selben Tag der Lieferung verlegt werden, da er, wenn er aufgerollt bleibt, Schaden nimmt. Ebenfalls muss man im Hinterkopf behalten, dass der Rasen meist mit einem LKW oder großen Pritschenwagen angeliefert wird und dieser an das Grundstück heranfahren können muss. Lange

Transportwege mit dem Schubkarren verlängern die Verlegezeit und können zu Schäden im Rasen führen. Vor dem Verlegen sollte eine mineralischer Volldünger auf der Fläche ausgebracht werden, da die Rasenerde nährstoffarm ist. Die Rasenrollen werden nun von einer Ecke aus aufgerollt und nahtlos verlegt. Es darf nicht zu Überlappungen der Rollen oder Lücken dazwischen kommen, das gibt später Unebenheiten in der Rasefläche. Müssen Sie Rollen zurechtschneiden können Sie dafür z. B. ein altes Küchenmesser mit entsprechend langer Klinge verwenden. Nach dem Verlegen der Rollen werden diese mit einer Walze angedrückt, damit alle Wurzeln kontakt zum Untergrund haben und leichter anwachsen.

Bewässern

Egal, ob Sie Rollrasen verlegt haben oder sich für eine Aussaat entschieden haben, ist das anschließende Bewässern des Rasens essentiell für einen gleichmäßigen Wuchs des Grases. Daher sollte man, sich bereits im Vorfeld darüber Gedanken machen. Bei kleinen Flächen und genügend Freizeit ist ein Gießen mit dem Schlauch und einer Handbrause machbar. Bei größeren Flächen kann man Schläuche verlegen und Rasensprenger anschließen. Die luxuriöseste Methode ist das Verlegen eines Beregnungssystems, dass von einer Zeitschaltuhr geregelt wird. Aber unabhängig zu welcher Methode man sich entscheidet, wichtig ist es, dass der Rasen während des Keimens/Anwachsens nicht austrocknet, aber auch nicht zu lange Beregnet wird, damit es nicht zur Staunässe kommt.



Vertikutierer

Pflege

Nicht jeder Rasen muss ersetzt werden nur weil er Lücken oder Löcher aufweist. Ist der Rasen eben und nicht zu sehr mit Unkraut durchsetzt bietet sich auch ein „aufarbeiten“ an. Hier empfiehlt sich ein Entfernen des Unkrauts, z. B. mit einem Unkrautstecher. Danach wird der Rasen erst gemäht und dann mit einem Vertikutierer vorbereitet. Dieser schneidet mit Messern senkrecht in die Grasnarbe und zieht dabei Moose an die Oberfläche. Diese können dann abgereicht werden. Anschließend sollte die Fläche

mit # 416 Rheinsand 0 / 2 eingesandet werden. Dieser kann per Hand ausgestreut werden oder aber mit einem Streugerät aufgebracht werden. Bei größeren Lücken im Rasen sollte an diesen Stellen # 305 Rasenerde verwendet werden. Sind diese Vorbereitungen getroffen wird Rasensamen wie bei einer Neuansaat ausgebracht. Dieser Samen keimt und schließt sämtliche Lücken. Auch hier sollte wieder auf hochwertiges Saatgut aus dem Fachhandel geachtet werden. Wichtig ist nach dieser Aussaat den Rasen 14 Tage nicht zu mähen. Nach diesen beiden Wochen sollte der Rasen im Abstand von zwei Tagen erst mit „hoher“ Mäheinstellung und am zweiten Tag mit „mittlerer“ Mäheinstellung gemäht werden. Danach kann der Rasen wie immer regelmäßig gemäht werden.

Mähen

Ebenfalls sollte man sich ein paar Gedanken über die regelmäßig anfallenden Mäharbeiten machen. Es gibt mehrere Rasenmäher im Fachhandel. Hier wird unterschieden zwischen Mäher mit Auffangmöglichkeit des Schnittguts und ohne.

- Die klassischen Mäher werden vor sich hergeschoben und fangen das Schnittgut im Fangkorb auf. Diese gibt es als Elektromäher mit Kabel oder Akku oder als Benzinmäher.
- Bei großen Flächen sollte man über einen Aufsitzrasenmäher nachdenken. Diese gibt es sowohl mit Fangkorb oder auch ohne.
- Als letzte Möglichkeit gibt es noch Mähroboter, die die Pflege sehr erleichtern. Für diese muss eine Kontaktschnur im Boden verlegt werden, die dem Mäher die zu mähende Fläche begrenzt. Hier ist zu bedenken, dass das Mähgut immer auf der Fläche verbleibt, dieser täglich zu einer bestimmten Uhrzeit (programmierbar) fährt und keine Rücksicht auf z. B. schlafende Kinder auf dem Rasen nimmt.

Bei der Wahl des Mähers sollte man den Aspekt des Schnittguts nicht vernachlässigen. Bei Rasenmähern die das Schnittgut auffangen muss man dieses entsorgen. Wird es nicht aufgefangen verbleibt es auf der Fläche und erhöht den Nährstoffgehalt des Bodens. Ebenso wird kontinuierlich das Bodenniveau erhöht. Ein jährliches Vertikutieren wird dann nötig, um das zusätzliche Material zu entfernen. Bei haus- oder terrassennahen Rasenflächen wird an den Füßen auch der Rasenschnitt mitgeführt und im Haus oder auf der Terrasse verteilt.



Erdenwerk Mannheim

Kontakt:

Kirschgartshäuser Straße 2a
68307 Mannheim-Scharhof

Tel. 0621 / 78 87 66 5

Fax. 0621 / 77 18 96

www.erdenwerk-mannheim.de

info@erdenwerk-mannheim.de

Betriebszeiten:

Mo. – Fr. 6:30 – 17:00 Uhr (März – Okt.)

Mo. – Fr. 7:00 – 17:00 Uhr (Nov. – Feb.)

Sa. 8:00 – 13:00 Uhr (ganzjährig)



Besichtigen Sie auch unseren Schaugarten direkt am Erdenwerk:

Besuchen Sie uns bei



Sie benötigen fachmännische Unterstützung?

Dann wenden Sie sich gerne an Weiland Grünbau,
Stabhalterstraße 27, 68307 Mannheim, Tel. 0621 7777-10

weiland
GRÜNBAU